

WEDDE MAGAZIN

2000 Euro für DLRG und Obdachlosenhilfe

Ehrenamtspreis für Patrick Woisch vom TSV Godshorn

Die Sparkasse Hannover fördert Menschen und Institutionen, die ihre eigene Stärke an andere weitergeben – das gilt auch für die eigenen Mitarbeitenden.

Jetzt zeichnete das Institut daher im zwölften Jahr in Folge aktive Mitarbeitende und Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand mit dem Ehrenamtspreis aus. Das Besondere: Das Preisgeld der Sparkasse kommt den jeweiligen Vereinen zu Gute und nicht den engagierten Mitarbeitenden.

„Wenn ich in die Runde schaue, sehe ich Menschen mit Haltung, mit Einsatzfreude und mit Herz – genau das, was unsere Sparkasse im Umgang mit der Region Hannover antreibt“, betont Markus Lehnemann, Vorstand der Sparkasse Hannover. „Als Starkmacherin unserer Region fördern wir jährlich rund 600 Projekte mit bis zu drei Millionen Euro. Und wir unterstützen aus Überzeugung auch unsere Mitarbeitenden bei ihrem ehrenamtlichen Engagement, damit die Region lebens- und liebenswert bleibt. In diesem Jahr hatte unsere Jury über 22 Projekte zu entscheiden.“ Die Mit-



Christopher Kluck und Gabriele Kuhn von der Obdachlosenhilfe.

Foto: Kevin Münkkel



Auszeichnung für die DLRG Wedemark: Astrid Wassermann und Karl-Heinz Bandow.

Foto: Kevin Münkkel

arbeitenden engagieren sich von Sport und gesundheitsfördernde Initiativen bis zu sozialen und kulturellen Vorhaben. Jedes einzelne Projekt hat die Jury beeindruckt, so dass es ihr nicht leichtfiel, eine Entscheidung zu treffen.

Ein dritter Preis geht an Astrid Wassermann für ihr Engagement in der DLRG-Ortsgruppe Wedemark. Seit etwa 35 Jahren ist die Rettungsschwimmerin in der DLRG als Ausbilderin aktiv. „Für mich steht

die Jugendarbeit im Vordergrund“, erzählt Astrid Wassermann. „Ich bin immer bemüht unseren jungen drei Rettungsschwimmern eine zeitgemäße und generationsangepasste Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen.“

Dafür erarbeitet sie in der Ortsgruppe federführend neue Lehrgangszweige und füllt diese mit Lerneinheiten. Für dieses Engagement erhält der Verein 2.000 Euro von der Sparkasse Hannover.

Ein weiterer dritter Preis geht an Christopher Kluck aus Kaltenweide mit seinem Engagement für die Obdachlosenhilfe Hannover. Seit Anfang 2023 unterstützt Christopher Kluck gemeinsam mit seiner Frau den Verein und hilft regelmäßig ein bis zweimal im Monat bei der Ausgabe von Lebensmitteln für bedürftige Menschen. Während der Wintermonate ist das Café Mensch eine wichtige Anlaufstelle für warme Mahlzeiten und

eine sichere Übernachtungsmöglichkeit für obdachlose Menschen. „Direkte Hilfe vor Ort ist das Beste, was man machen kann, um das Elend der Menschen auf der Straße ein wenig zu mildern“, beschreibt Christopher Kluck seine Motivation. 2.000 Euro Preisgeld gehen an die Obdachlosenhilfe Hannover, die einen Beitrag zu einem besseren sozialen Miteinander leisten möchte.

In diesem Jahr erhält Patrick

Woisch den Ehrenamtspreis für sein Engagement im TSV Godshorn von 1926. Woisch ist ehrenamtlicher Fußballtrainer seit sein Sohn 2023 mit dem Fußballspielen anfangen wollte. „Damals gab es nicht genug freiwillige Trainer“, erzählt Woisch. Seitdem trainiert und begleitet er 15 mittlerweile sechsjährige Kinder mit viel Herzblut. Der TSV Godshorn kann sich über ein Preisgeld von 2.000 Euro freuen.

Erfolgreiche Gürtelprüfung bei den Karate-Kindern

Karate: 15 Stufen auf dem Weg zum schwarzen Gürtel

Prüfungen sind immer mit Lernen, Üben und Aufregung verbunden. Das ist auch beim Sport und beim Karate so. Auf dem Weg zum schwarzen Gürtel gibt es sehr viel zu lernen. Für die Kinder sind es 15 Stufen, wobei bei jeder Stufe immer alles vorher Gelernte und etwas zusätzlich gezeigt werden muss. Wie im normalen Training wurde

auch bei einer Prüfung mit Erwärmungs- und Vorbereitungsübungen begonnen. Dabei wurden die Fortschritte in den grundlegenden Fähigkeiten, wie Hand-Fuß-Koordination, Gleichgewichtssinn und räumlicher Orientierung betrachtet. Danach begann der Karate-spezifische Prüfungsteil mit Abwehrtechniken, Fauststößen, Tritten, etc. Weiter ging es

mit Kata. Kata ist eine traditionelle Übungsform, bei der eine Person allein eine festgelegte Abfolge von Abwehr- und Angriffstechniken durchführt und sozusagen gegen Unsichtbare kämpft. Als drittes mussten verschiedene Angriffs- und Abwehrübungen zu zweit gezeigt werden. Eine der Leitsätze im Okinawa Goju-Ryu Karate lautet: Gib

niemals auf! Das hieß dann für die Prüflinge durchhalten und nach fast zwei Stunden noch einmal die Reserven zusammenzukratzen, um auch die Kraftübungen zu schaffen. Die Elzer Karatekinder haben vollen Einsatz gezeigt und alle die Prüfung bestanden. Bei manchen war es knapp, andere Kinder haben so überdurchschnittlich große Fortschritte gemacht, dass sie eine bzw. sogar drei Stufen überspringen konnten. Auch für die Zuschauenden waren es lange zwei Stunden, aber offensichtlich war es auch spannend zu sehen, wie konzentriert und engagiert die Kinder waren und welche Fortschritte sie gemacht hatten. Entsprechend gab es auch großen Applaus bei der Verkündung der Ergebnisse. Einige Eltern hatten wieder mit viel Liebe und Engagement Getränke und einen kleinen Imbiss für die Prüflinge und Zuschauenden vorbereitet und so diesen besonderen Tag der Kinder zu einem kleinen Fest gemacht.



Karatekinder von Blau-Gelb Elze mit Trainerin und Trainern.

Foto: privat

Erfolgreicher Saisonabschluss

REG Wedemark beim Horzpokal in Einbeck

Mit dem Horzpokal in Einbeck endete am vergangenen Wochenende die Rollsportsaison für die REG Wedemark – und das mit einem gelungenen Finale. In stimmungsvoller Atmosphäre zeigten die Sportlerinnen und Sportler, organisiert vom Niedersächsischen Rollsport- und Inline-Verband (NRIV), eindrucksvoll ihr Können.

Von den Anfängern bis zu den Figurenläuferinnen präsentierte sich die REG mit starken Kürren, viel Ausdruck und klaren Fortschritten im Vergleich zur Vorsaison. Für viele Läuferinnen und Läufer zahlte sich der Trainingsfleiß aus: Dank ihrer überzeugenden

Leistungen werden mehrere von ihnen in der kommenden Saison in eine höhere Leistungsgruppe aufsteigen.

Hier kommt die Platzierung der Läuferinnen und Läufer:

Anfänger Gr. 1 – Jungen: Amilo Witek 1. Platz
Anfänger Gr. 2a: Pauline Ziegler 8. Platz
Anfänger Gr. 2b: Frida Böhnke 2. Platz
Anfänger Gr. 3a: Mira-Marie Koch 8. Platz
Freiläufer Gr. 1: Paula Mackeben 10. Platz
Freiläufer Gr. 2: Anastasia Argint 5., Platz, Elisa Schwering 11. Platz
Freiläufer Gr. 3a: Tyra Scally 11. Platz
Freiläufer Gr. 3b: Leni Wiegand 6. Platz
Freiläufer Gr. 3c: Prisca Colleen Brückner 14. Platz
Figurenläufer 3a: Merle Sophie Behrens 15. Platz
Figurenläufer 3b: Melia Bigalke 2. Platz

Ein herzlicher Dank gilt den Trainerinnen und Trainern, die mit großem Engagement und stetiger Unterstützung diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Mit diesem positiven Abschluss blickt die REG Wedemark motiviert auf die neue Saison 2026.



Der Horzpokal endete mit einem gelungenen Finale.

Foto: privat